

Brugg, 12. Juli 2010

[Medienmitteilung / Veranstaltungshinweis](#)

## **PDAG schaffen erste Aargauer Pflegefachausbildung auf dem 2. Bildungsweg**

**Die Ausbildung zur Pflegefachperson HF wird im Aargau nun auch für Quereinsteiger ohne grosses finanzielles Polster möglich: Die Psychiatrischen Dienste Aargau bieten ab Herbst 2010 in einem einzigartigen Pilotprojekt fünf Studienplätze für gestandene Berufsleute, die sich neu orientieren wollen – bei vollem Lohn.**

Der Weg an die Höhere Fachschule für Pflege war für interessierte Quereinsteiger im Aargau bisher sehr steinig. Nebst dem teilweise fehlenden Angebot hinderten auch die Finanzen viele potentielle Pflegenden am Einstieg: Wer bereits arbeitete und entsprechend einen Lebensunterhalt zu bestreiten hatte, konnte sich in den wenigsten Fällen eine 3-jährige Ausbildung leisten.

### **Zum 1. Mal im AG: Pflegefachausbildung auf dem 2. Bildungsweg**

Das Interesse von 30 bis 40-jährigen Menschen, beruflich in die (Psychiatrie-) Pflege ein- bzw. umzusteigen, ist indes hoch: Die Psychiatrischen Dienste Aargau (PDAG) hatten im Jahr 2010 rund doppelt so viele Anfragen von potentiellen Quereinsteigern wie für den 1. Bildungsweg. Gleichzeitig erkennen die PDAG ein grosses Potential dieser Quereinsteiger: Sie bringen eine besonders für die Psychiatrie wertvolle Ressource mit, nämlich Beruf- und Lebenserfahrung. Aus diesem Grund, und als weitere Massnahme gegen den allgemeinen Nachwuchsmangel, haben sich die PDAG zu einem im Aargau einzigartigen Innovations-Projekt entschlossen: Die PDAG schaffen vorerst fünf Ausbildungsplätze für Quereinsteiger mit einem Ausbildungslohn von Fr. 3400.- monatlich. Damit bieten die PDAG als erste Aargauer Institution eine Ausbildung zur diplomierten Pflegefachperson HF auf dem 2. Bildungsweg an, zu schweizweit hervorragenden Konditionen — und schliessen eine wesentliche Lücke im Rekrutierungsfeld der Pflegefachpersonen.

## Die Zeit drängt

Angesprochen sind Personen zwischen 30 und 45 Jahren, die beruflich in einem vollkommen anderen Feld Fuss gefasst haben und sich eine umfassende Neuorientierung wünschen. Wer diese einzigartige Chance packen möchte, sollte sich beeilen: Die Bewerbungsfrist läuft am 25.7.2010 ab, denn Ausbildungsbeginn ist der 20.09.2010.

Für Interessierte wird eine Infoveranstaltung organisiert, bei der auch persönliche Fragen geklärt werden können:

**Freitag, 16. Juli, 18.30 Uhr**

**Begegnungszentrum der Klinik Königsfelden**

Weitere Infos: [www.pdag.ch](http://www.pdag.ch)

### **Kontaktperson für Medienschaffende:**

*Regula Kiechle, Direktorin Pflegedienst/Therapien*

*Tel 056 462 22 43 (ruft zurück)*

### **Info: Psychiatrische Dienste Aargau AG**

Die Psychiatrischen Dienste Aargau AG (PDAG) untersuchen, behandeln und betreuen psychisch Kranke aller Altersgruppen mit sämtlichen psychiatrischen Krankheitsbildern. Ein massgeschneidertes Angebot (stationär, tagesstationär, ambulant) garantiert die Behandlungsart, die zum Patienten, seiner Krankheit und Lebenssituation passt. Unsere Psychiater erstellen zudem Gutachten für Rechtsfälle und können von somatischen Spitälern und Heimen bei Bedarf hinzu gezogen werden. Die PDAG gewährleisten – soweit keine andere angemessene ärztliche Betreuung verfügbar ist – die psychiatrische Krankenbehandlung, den Notfalldienst und die Krisenintervention für die Kantonsbevölkerung.

Zu den PDAG gehören

- die [Psychiatrische Klinik Königsfelden \(PKF\)](#)
- der [Externe Psychiatrische Dienst \(EPD\)](#) mit Tageskliniken in Aarau und Baden, Ambulatorien und Tageszentren in Aarau, Baden, Wohlen und Frick/Rheinfelden und zwei therapeutischen Wohngemeinschaften in Wettingen
- der [Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienst \(KJPD\)](#) mit der Psychiatrischen Station für Jugendliche (Königsfelden), der Kinderstation Rüfenach, Ambulatorien in Aarau, Baden, Wohlen und Rheinfelden

Für die PDAG arbeiten rund 950 Personen in über 40 Berufen. Die PDAG sind ebenfalls Aus- und Weiterbildungsort für Ärzte (Psychiater), Pflegepersonal und weitere Berufe. Seit 2004 sind die PDAG eine Aktiengesellschaft im Eigentum des Kantons Aargau.